

L02658 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891

„Lieber Arthur!

Eine große Gefälligkeit, bitte! Geh' heut Abend in's Burgtheater u »schreib«
mir ein Referat über die HOCHENBURGER! Aus Gründen, die ich Dir für mich
entwickeln kann, bin ich verhindert selbst zu gehen. Es darf aber Niemand wissen,
5 daß du für mich gehst! Solltest Du aus irgend einem Grunde verhindert sein, ~~mei~~
meine Bitte zu erfüllen, so schicke mir, bitte, umgehend die Karte in's Bureau
zurück. Das Referat müßte ich bis übermorgen früh in Händen haben.
Herzl. Gruß!
Dein

Paul Goldm

10

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 478 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »Jän 91« vermerkt

3 Referat] [Arthur Schnitzler]: (*Burgtheater*). In: *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*,
Jg. 29, Nr. 2, 12. 1. 1891, S. 3. Goldmann und Mamroth hatten Ende 1890 ihre Redakti-
onsarbeit für die *Schöne Blaue Donau* niedergelegt. Danach übernahm Goldmann für
kurze Zeit das *Burgtheater*referat der *Wiener Sonn- und Montags-Zeitung*.

3 Hochenburger] Die Berliner Schauspielerin Anna Hochenburger hatte im Januar 1891
ein Gastspiel am *Burgtheater*. Es begann am 7.1.1891, sie gab Julia in *Romeo und*
Julia. Schnitzler nahm an der Premiere teil. Das und der Folgebrief (Paul Goldmann
an Arthur Schnitzler, 7. 1. 1891) ermöglichen die verlässliche Datierung des undatier-
ten Korrespondenzstücks.